

Notulen

AANWEZIG	VOLGENS PRESENTIELIJST
AFWEZIG	VOLGENDS PRESENTIELIJST
VERSLAG DOOR	CINDY SYTRIJAAARDS
KENMERK	NOT 8 APRIL 2023

Teile sind wortwörtlich aus dem Bericht des Vorsitzenden übernommen.

Liebe Mitglieder,

herzlich willkommen zu dieser ersten Jahreshauptversammlung des Jahres am 8. April 2023, auch unsere digitalen Teilnehmer sind herzlich willkommen.

- Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es bedauerlich ist, dass die Teilnehmerzahl nicht sehr hoch ist. Tonnie de Waaij weist darauf hin, dass in der Einladung zwei verschiedene Zeiten angegeben sind. Die meisten Leute werden sich wahrscheinlich an 11:00 Uhr halten. Wir beschließen, bis 11.00 Uhr zu warten, um auf die anderen Mitglieder zu warten. Om 11.00 uur starten we opnieuw de vergadering en heet de voorzitter iedereen opnieuw welkom. Ook neemt hij alle regels voor het verloop van de vergadering nog even door.
- Bitte schalten Sie Ihr Mikrofon aus und sagen Sie, wenn Sie eine Frage haben, zuerst Ihren Namen und warten Sie dann, bis ich Ihnen die Gelegenheit gebe, Ihre Frage zu stellen.
Die Anwesenden im Saal werden gebeten, ihre Telefone auf lautlos zu stellen. Während der Sitzung wird kein Alkohol ausgeschenkt.

Der Vorsitzende fuhr dann mit seiner Erzählung fort.

Wir werden in diesem Jahr Fortschritte bei der Verbesserung unseres Parks sehen, nachdem die Vorbereitungen länger als erwartet gedauert haben.

Auf der Tagesordnung stehen einige wichtige Entscheidungen, die wir mit Bedacht treffen müssen.

Erhaltene Dokumente

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es eine Reihe von E-Mails gab, die als eingegangene Nachrichten behandelt werden.

- K. van Gils **BIJLAGE 1**
Die E-Mail gibt einen Überblick über die anonymen Briefe, die der Vorstand veröffentlicht hat.
- Kim van Gils schickte eine zweite E-Mail. Darin äußert sie sich zu den Unruhen in den sozialen Netzwerken media. **BIJLAGE 2**
- Dhr. Korenhof **BIJLAGE 3**
Herr Korenhof erklärte, dass er und mehrere andere Mitglieder, darunter Herr Kramer und Herr van de Pol, mit sofortiger Wirkung als Aufsichtsrat zurücktreten wollen. Dies, weil sie der Überzeugung sind, dass der Vorstand (insbesondere der Vorsitzende) ein Chaos anrichtet.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dies auf diese Weise nicht möglich sei und es daher wie ein eingereichtes Dokument behandelt werden würde. Wenn sie dies wollen, müssen sie einen Vorschlag unterbreiten, der mindestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung eingereicht werden muss. Erst dann kann er behandelt und möglicherweise abgestimmt werden. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass wir als Vorstand den CoA bereits gebeten haben, Regelungen für einen Aufsichtsrat zu treffen.

- - Jitze Kopinga sagt, dass der CoA dafür Zeit braucht, aber sie arbeiten daran.
- Sylvia Kiesewetter **BIJLAGE 4**

In der E-Mail weist sie darauf hin, dass es sich bei den anonymen Briefen um eine Form der Verleumdung und Diffamierung handelt und dass wir sie gemäß den gesetzlichen Bestimmungen anzeigen sollten. Sie weist

darauf hin, dass es hinterhältig ist, solche Dinge anonym zu versenden. Sie fragt sich auch, was das für Leute sind und gibt ihre Meinung dazu. Sie appelliert an die Mitglieder zu helfen und dass die Mitglieder anfangen sollten, über ihren eigenen Beitrag nachzudenken.

Dieser Brief kann von der ALV nicht inhaltlich behandelt werden. Die HHR und die Statuten verweisen auf eine Frist, innerhalb derer Gegenstände vor der Sitzung eingereicht werden müssen.

Wenn diejenigen, die das Schreiben einreichen, der Meinung sind, dass sie es in eine ALV einbringen sollten, bittet der Vorstand darum, dies unter Angabe von Gründen zu tun und zur Beschleunigung des Prozesses bereits einen Entwurf der Geschäftsordnung des Rates mitzuschicken.

Kommunikation

Am 11. Januar 2023 verstarb Jos Boer und am 26. März 2023 verstarb Herr Henk Kloot, wir wünschen Mary und Sjaan und der Familie viel Kraft für die kommende Zeit.

Gestern hatten wir einen Termin mit Den Hartog bezüglich der Installation von Ladestationen. Diese werden auf dem vorderen Parkplatz aufgestellt. Vorerst werden zwei installiert. Für den Verein fallen keine Kosten an. Den Hartog wird die Erlaubnis von Stedin einholen, um ein Kabel vom Hauptschrank in Sirjansland zum Standort der Säulen zu verlegen. Als Mitglied zahlen Sie nur die Kosten für das Aufladen Ihres Autos.

- Toos Franz: Können die Masten nicht auf dem Parkplatz dahinter stehen? Der Vorsitzende erklärt, dass dies nicht möglich ist, weil sie das Kabel schießen werden und nicht über den ganzen Campingplatz gehen können.
- Hans ? : Wer soll das bezahlen? Der Vorsitzende erklärt, dass dies alles außerhalb unseres eigenen Netzes liegt und wir daher keine Kosten dafür haben.
-

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 26. November 2023

Der Vorsitzende erklärt, dass wir das Protokoll gemeinsam Seite für Seite durchgehen werden.

Seite 1

- Jitze Kopinga möchte mitteilen, dass sein Name im Protokoll falsch geschrieben ist. Der Sekretär sagt, dass er sich darum kümmern wird.
- Irma de Lange: In der letzten Sitzung habe ich berichtet, dass es Risse im Weg der Platane gibt. Jetzt habe ich gerade nachgesehen und es sind immer noch einige Risse vorhanden. Und das, obwohl beim letzten Mal gesagt wurde, dass das repariert werden würde? Der Vorsitzende sagt, es wurde 1 Schindel als Test gemacht. Auch um zu sehen, wie sich das Material verhält. Die anderen Risse werden wahrscheinlich von den Wurzeln der Bäume verursacht. Wir können die Wurzeln nicht einfach abschneiden. Wir werden dies mit Jitze Kopinga besprechen müssen. Ben Boender fügt hinzu, dass im Moment andere Arbeiten Vorrang haben. Aber es ist wirklich kein Unwille. Bladzij 2
- Egon Bungert: Im Protokoll wird der Text, der für die HHR verwendet werden soll, über die Größe der Schuppen. Im Mitteilungsblatt stehe aber etwas anderes. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies richtig sei und geändert werden würde.
- Sabrina Mons: Wenn der Treppenabsatz nicht überdacht ist, gehört er dann auch zu den Abmessungen? Nein, solange das Podest nicht überdacht ist, fällt es nicht unter die Abmessungen Dachfläche.

Seite 3, 4

- Keine Kommentare und keine Fragen

Seite 5

- Kim van Gils: Es wird berichtet, dass es eine Anhörung auf unseren Einspruch hin gegeben hat. Gibt es hierüber einen Bericht? Damit wir uns eine Meinung bilden können, sollten uns diese Informationen ebenfalls mitgeteilt werden. Der Vorsitzende sagt, dass der Einspruch zurückgewiesen wurde. Wir werden uns um den Bericht bemühen, damit wir ihn weitergeben können.
- Dirk van Gils: Das ist eine überfällige Information! Mir ist nicht wohl dabei, und wenn wir von Vertrauen sprechen? Ja, das liegt in der Tat in weiter Ferne.
- Ulli Schipporeit: Es geht nicht um Misstrauen, sondern um Transparenz. Bitte lesen Sie alle Schreiben, um sich ein vollständiges Bild zu machen.

Seite 6

- Keine Kommentare und keine Fragen

Seite 7

- Jitze Kopinga: Bitte ändern Sie den letzten Satz auf der letzten Seite. Es hat sich gezeigt, dass dies nicht möglich ist.

Seite 8, 9, 10 en 11

- Keine Kommentare und keine Fragen

Das Protokoll ist hiermit angenommen und wird vom Vorsitzenden und vom Schriftführer unterzeichnet.

Nominierung zum Ausschluss aus der Mitgliedschaft

Wir haben derzeit ein Mitglied, das wir zum Ausschluss aus der Mitgliedschaft vorschlagen möchten, nämlich Herrn E. van Haren. Der Vorsitzende wird uns die bisherige Geschichte schildern.

Am Samstag, den 22. Oktober 2022, übergaben wir persönlich das Abmahnschreiben mit dem Verdacht auf Dauerbesetzung. Dabei haben wir die gesetzliche Frist von 1 Monat gesetzt, um das regelwidrige Verhalten abzustellen. Der Verdacht ergab sich aufgrund der physischen Beobachtung, des Wasserverbrauchs von 75 qm (Mittelwert 20 qm), des Stromverbrauchs von 2846 Kwh (Mittelwert 900 Kwh) und der Ein- und Ausfahrt der Schranke während des ganzen Jahres.

Am Mittwoch, dem 9. November 2022, wurde ein Mahnschreiben per Post verschickt.

Daraufhin wählte Herr van Haren den Weg, an die Tür der Gemeinde Schouwen-Duiveland zu klopfen und den Vorstand der Gemeinde Schouwen-Duiveland in Schutz zu nehmen. In einer E-Mail an Herrn van Haren von der Gemeinde wird deutlich, dass der Vorstand der Gemeinde, einschließlich des Bürgermeisters, keine Einwände gegen die Politik und die Durchsetzung der Genehmigungsbedingungen hat, die wir als Verein haben.

Sollte die Gemeinde eine Ausnahmegenehmigung oder etwas Ähnliches erteilen, so muss der Vorstand dennoch das Verbot des ständigen Aufenthalts hier gemäß den Statuten und unserer HHR durchsetzen. Schwarz auf weiß gesagt, geht es dem Vorstand darum, die Regeln in unserem Park durchzusetzen. Wenn wir als Verein dies nicht ordnungsgemäß tun, kann die Gemeinde Verwaltungsmaßnahmen ergreifen, um uns zur Einhaltung der Vorschriften und/oder Genehmigungsbedingungen zu zwingen, was in diesem Fall durch die Anordnung unter Zwang geschehen ist.

Die Situation von Herrn Van Haren hat sich im Vergleich zur letzten Abstimmung geändert. Er darf jetzt ein Haus bauen und kann ein kleines Häuschen auf seinem Grundstück aufstellen und dort wohnen. Dieses ist jedoch zum Zeitpunkt des Verfalls noch nicht fertig.

Wir kommen daher zu dem Schluss, dass Herr Van Haren unter Verstoß gegen die Vorschriften und Genehmigungsbedingungen dauerhaft auf unserem Gelände lebt und damit das Überleben der Vereinigung gefährdet. Op 6 april jl, laat in de middag heeft het bestuur een brief van de advocaat van Dhr. Van Haren ontvangen waarin wij gewezen worden op het feit dat wij aan hem schrijven dat met zijn handelen het faillissement van de vereniging op het spel staat. Dit schreven wij in de periode dat er 23 leden op de nominatie stonden geroyeerd te worden. Neemt niet weg dat de vereniging, dus wij als leden met zijn allen, een dwangsom uit het kapitaal van € 50.000,00 zien wegvloeien doordat Men. Van Haren zijn verblijf op het park houdt. Tevens stelt de advocaat:

Der Kunde hat inzwischen eine Einzelgenehmigung beantragt. Wenn diese erteilt wird, ist auch sicher, dass die Gemeinde dem Verein keine Geldstrafe für den vorübergehenden Aufenthalt des Kunden im Freizeitpark auferlegen wird; ich denke, Sie haben daher kein Interesse mehr daran, die Mitgliedschaft des Kunden auszuschließen. Bisher wurde noch keine Entscheidung über den Antrag getroffen, aber wenn es irgendwelche Entwicklungen gibt, wird der Mandant auf der Jahreshauptversammlung darüber berichten.

In einem früheren Schreiben der Gemeinde Schouwe-Duiveland zur Frage des Aufschubs bis zum 23. April hieß es:

Ich weise Sie darauf hin, dass, wenn der Verband der Ansicht ist, dass Sie die Wohnung im Wohnwagenpark vor dem genannten Datum kündigen sollten, jeder diesbezügliche Streit zwischen Ihnen und dem Verband privatrechtlicher Natur ist. Die Hochschule ist nicht Partei in einem solchen Streitfall.

Sollten Sie der Meinung sein, dass die Frist, die die Gemeindeverwaltung dem Verein bis zum 23. April 2023 eingeräumt hat, länger sein sollte, empfehle ich Ihnen, den Verein diesbezüglich zu kontaktieren. Es ist dann Sache des Vereins, beim Vorstand einen begründeten Antrag auf erneute Verlängerung der Frist zu stellen. Auf der Grundlage der in dem Antrag angeführten Gründe wird der Vorstand dann beurteilen, ob er dem Antrag auf Verlängerung der Nutzungsdauer zustimmt.

Der Vorstand ist der Ansicht, dass wir für Herrn Van Haren keinen Aufschub mehr beantragen, weil andere Mitglieder Anstrengungen unternommen haben, um einen Hauptwohnsitz zu schaffen, und dies seitdem finanzielle Auswirkungen für sie hat. Wenn wir eine Stundung beantragen, werden wir den Bemühungen dieser Mitglieder nicht gerecht. Diesem Schreiben ist eine Erklärung von Herrn Van Haren beigelegt, in der der Anwalt erklärt:

Ich bitte Sie, die Erklärung der Einladung zur Hauptversammlung beizufügen oder an die Mitglieder zu verteilen, damit die Mitglieder sie zur Kenntnis nehmen können, bevor sie über sie abstimmen.

In Artikel 14 der HHR heißt es:

Anträge, die in der Mitgliederversammlung behandelt werden sollen, müssen dem Sekretariat vier Wochen vor der Versammlung zur Aufnahme in die Tagesordnung vorgelegt werden.

Folglich betrachten wir es als ein eingehendes Dokument und behandeln es als solches. Der Vorsitzende verliest das Schreiben. Wir werden nun die Stellungnahme von Herrn van Haren per E-Mail an alle Mitglieder mit unseren Kommentaren senden, damit alle Mitglieder diese abwägen und abstimmen können. Sollte sich die ALV gegen einen Ausschluss aus der Mitgliedschaft entscheiden, haftet nicht mehr der Vorstand, sondern das oberste Organ der Vereinigung, also die ALV, gesamtschuldnerisch.

Wird die Strafe verwirkt, kostet sie den Verein bis zu 50.000,00 €.

Diese wird wöchentlich überprüft und mit einer Strafe von 2.500,00 € pro Woche belegt.

Da dies aus dem Vereinskaptal bezahlt werden muss, bedeutet dies, dass pro 1 stimmberechtigtes Mitglied 5,20 € / 10,24 € für 20 Wochen anfallen.

Pro 1 Stimme muss jedes Mitglied 104,00 € / 205,00 € zur Finanzierung der Kauton zahlen.

Für 1,5 Stimmen zahlt jedes Mitglied 7,80 € / 15,36 € x 20, also 156,00 € / 307,00 €.

Pro 2 Stimmen muss jedes Mitglied €10,40 / €20,48 x 20, also €208,00 / € 409,00

Claudia Riese: Diese 50.000 € sind mir nicht ganz klar? Sind sie noch vorhanden? Der Vorsitzende erklärt, dass die Gemeinde nach dem 23. April vorbeikommen wird, um den Park zu inspizieren. Sie werden darüber Bericht erstatten und dann entscheiden, ob dies so ist, dass die Strafe verhängt werden sollte.

Der Vorsitzende gibt Herrn van Haren Gelegenheit, seine Situation noch einmal mündlich und kurz zu erläutern

- Edwin van Haren: Edwin erklärt erneut seine Situation. Er gibt an, dass er mit der gleichen Geschichte wie jetzt hierher kam. Ballotage wusste, dass er kein Zuhause hatte und der damalige Vorstand sagte, er könne hier sein, wenn er nur 2 Wochen im Jahr weg sei. Er verspricht hiermit, dass er, wenn er wirklich muss, nach dem 23. April weg sein wird. Aber er geht davon aus, dass er die Duldung der Gemeinde bekommt. Er versichert allen, dass die 50.000 € Strafe nicht kommen werden! Er erklärt, dass die Rechnung zunächst an den Verein geht, dann aber an ihn weitergereicht wird, so dass es die Mitglieder nichts kosten wird. Er hat das Gefühl, dass der Vorstand ihm und seiner Situation gegenüber Misstrauen hegt. Aber spätestens am 18. April wird die Gemeinde eine Entscheidung über seine Duldung treffen. Und da es um ein Kind geht, wird sie wahrscheinlich kommen. Er hatte gehofft, dass der Bescheid schon heute vorliegen würde. Er bittet die Behörde, seine Situation noch einmal zu überdenken. Denn er möchte nicht hier sein, aber das ist eine Situation, die von den Gemeinden verursacht wird.
- Carlo Rijswijk: Ich finde es schlimm, dass Sie Ihre eigenen Interessen über die der anderen stellen. Das ist inakzeptabel. Man kann auch vorübergehend mieten.
- Sabrina Mons: Sie wissen, dass das nicht erlaubt ist. Die Abstimmung findet bei Ihnen zu Hause statt, richtig? Sie selbst haben Ihre Kinder in diese Situation gebracht, also ziehen Sie sie nicht weiter in diese Sache hinein.

- Ulli Schipporeit: Wir können nicht davon ausgehen, dass es eine Genehmigung der Gemeinde gibt. Dann werden wir die 50.000 € Strafe bekommen, auch wenn sie an Herrn van Haren weitergegeben wird. Auch unsere Lizenz wird dadurch in Frage gestellt.
- Edwin van Haren: Ich kann kein Haus mieten. Ich habe nicht die finanziellen Mittel dafür.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass Herr van Haren gegen die Satzung und das HHR verstößt. Selbst wenn die Gemeinde die Duldung erteilt, stehen unsere Vorschriften darüber. Die Entscheidung liegt bei uns (im Hinblick auf das HHR) und nicht bei der Gemeinde. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Erklärung von Herrn van Haren unverzüglich an die Mitglieder weitergeleitet wird.

- - Frans Hendriks: Ich war damals im Vorstand und kann Ihnen versichern, dass Herrn van Haren nie gesagt wurde, er könne hier dauerhaft bleiben. Bei der Urabstimmung wurden auch kritische Fragen bezüglich der Wohnadresse gestellt.
- Hans Meuser: Darf er bis zum 22. April bleiben? Der Vorsitzende gab an, dass dies erlaubt sei, da die Strafe am 23. April ablaufe.
- Renate Heide: Sie hatten eine Immobilie, nicht wahr? Warum haben Sie es aufgegeben?
- Edwin van Haren: Reaktion Frans Hendriks?

In meiner Ankündigung habe ich das Wort "derzeit" erwähnt, weil wir den Verdacht einer dauerhaften Besetzung auch auf die Familie Kloot richten. Angesichts der Situation werden wir uns zu gegebener Zeit erneut mit der Frau von Herrn Kloot in Verbindung setzen.

Die Stimmabgabe wird wieder digital erfolgen. Der Link wird ab 12 Uhr mittags erreichbar sein und am Sonntag (9. April 2023) um 11 Uhr schließen. Auf der Abstimmungsseite lautet der Text, den ich Ihnen soeben mitgeteilt habe, noch einmal.

Stimmung und Pause

Arbeitssitzungen

Der Schatzmeister spricht:

Es ist geplant, die Kautions für Arbeitsgänge wieder einzuführen.

Es ist beabsichtigt, eine Kautions von 150,00 € pro Arbeitsgang zu erheben (1 Stimme entspricht 2 Arbeitsgängen, 1,5 Stimmen entsprechen 3 Arbeitsgängen usw.), es wird eine separate Rechnung erstellt, der Betrag sollte sofort bezahlt werden, nach Erfüllung der Arbeitsgänge erhalten Sie eine Gutschrift und die sofortige Rückerstattung des Betrages. Dies soll das System transparent und übersichtlich machen.

Derzeit befinden sich 26.652,49 € als Einlage auf den Konten.

Es gibt verschiedene Überlegungen, wie diese Gelder zurückgezahlt werden können; die letzten Buchungen erfolgten 2019 und 2020. Die Dokumentation darüber, wer Gelder eingezahlt oder zurückerhalten hat, ist mehr als dürftig, zumal die elektronischen Konten nur bis 2019 zurückreichen.

Es wurde überlegt, die Mitglieder zu identifizieren, die bis Anfang 2020 arbeiten mussten, das Geld sollte dann gleichmäßig auf sie verteilt werden, aber 1. ist es sehr zeitaufwendig und kaum möglich, alles zu identifizieren, 2. führt dies zu Ungerechtigkeiten und Nachteilen.

Vorschlag des Vorstands:

Jedes Mitglied, das mit einer Rechnung nachweisen kann, dass es die Kautions fristgerecht gezahlt hat, kann diese zurückerstattet bekommen. Für die Einreichung einer Rechnung gilt eine Frist von 1 Monat nach der Genehmigung der ALV. Kautions, die nicht eingefordert werden oder werden können, werden

zweckgebunden und zur Teilfinanzierung des Sportplatzes im Hinterland verwendet. Sie können sich also auch entscheiden, Ihre Einlage zu spenden, um den Bau eines Sportplatzes früher zu ermöglichen. Es ist an der Zeit, etwas für die Kinder zu tun!!!

- Frans Hendriks: Dieser Betrag umfasst drei Arten von Kautionen. Die Schrankenschlüssel, die Kaution für die Mieter und die Arbeitsgebühren. Also ist das nicht mehr nachvollziehbar. Nein, das ist nur der Betrag für die Arbeitseinsätze. Die anderen Kautionen sind separat aufgeführt.
- Ben Boender: Wenn Sie also Ihre Arbeitsschicht nicht antreten, erhalten Sie die Kaution nicht zurück. Sie wird dann verfallen.
- Frans Hendriks: Bitte beachten Sie, dass ein Mitglied ein Jahr nach Vollendung des 65. Lebensjahres die Rückerstattung der Kaution beim Vorstand beantragen kann.
- Toos Franz: Sie haben die Kaution immer im Voraus bezahlt, richtig? Wenn Sie dann gearbeitet hatten, blieb es dabei.
- Patricia Gooyaars: Stimmt es, dass während der Korona keine Einlagen auf die Start-up-Konten gezahlt wurden? Ja, das ist richtig.
- Katja: Ich weiß, dass ich dafür bezahlen muss, weil ich einfach nicht genug Zeit für die Arbeitssitzungen habe. Aber ich bin davon ausgegangen, dass mit diesem Geld die Leute bezahlt werden, die dann dafür angestellt werden.
- Claudia Riese: Warum so schwierig sein? Setzen Sie es einfach auf das Konto derjenigen, die nicht gearbeitet haben.
- Tonnie de Waaij: Und was ist mit den Arbeitsterminen, für die Sie sich angemeldet haben, die aber z. B. wegen einer Sitzung abgesagt werden? Wie gehen wir dann damit um?
- Ben Boender: Sie können dann jederzeit mit den Verwaltungsangestellten besprechen, ob Sie Ihre Arbeitsschicht zu einem anderen Zeitpunkt leisten wollen..
- Alexa: Wenn Sie die angegebene Arbeitsschicht notieren, wenn sie gearbeitet wurde. Dann kann sie denjenigen, die nicht gearbeitet haben, in Rechnung gestellt werden.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass jeder seine Idee per E-Mail einreichen soll. Die Diskussion zieht sich jetzt sehr in die Länge und wir müssen weitermachen. Der Vorstand bittet nochmals alle, eine Übersicht mit den uns bekannten Daten zu schicken. So können wir genau prüfen, wer die Arbeitsturnusse machen soll und wer nicht. Im Mai werden wir dann einen neuen Vorschlag für die 26.000 € machen, die jetzt da sind.

1000,00 € Eintrittsgeld

Schatzmeister: verliest das Dokument, das bereits vom 23. Juli 2011 stammt. Es zeigt genau auf, wie man damit umgeht. Der Vorsitzende sagt, dass wir dieses Dokument auch per E-Mail an alle schicken werden, damit es jeder lesen kann.

- Bianca: Warum werden diese Regeln immer wieder geändert? Warum wird hier mit zweierlei Maß gemessen?
- Frans Hendriks: ganz kurz. Der Vorstand vor mir mit Herrn van Weelden hat das seinerzeit gemacht. Sie genehmigten 2x ohne die €1.000,- . Nach einer Diskussion wurden die 1.000,- € von 4 anderen auch zurückgegeben.
- Brigitte Dahn: Diese Frage wurde bereits auf der letztjährigen Sitzung erörtert, warum jetzt noch einmal?

Der Vorsitzende erklärte, dass zu diesem Zeitpunkt noch keine Entscheidung getroffen worden sei. Wir werden dies prüfen und auf der nächsten Sitzung darauf zurückkommen.

Protocolen Ballotage

Am Sonntag haben Sie die Entwürfe für den Abstimmungsausschuss und den Beratenden Ausschuss erhalten. Wir wollen sie jetzt diskutieren und alle Kommentare erörtern. Wir werden alle Kommentare und Anmerkungen berücksichtigen und dann eine geänderte Fassung auf der Mai-Sitzung zur Abstimmung stellen.

Bladzij 1

- Bei Unstimmigkeiten zwischen dem Vorstand und dem Wahlausschuss entscheidet die ALV.

Seite 2

- Keine Kommentare
- Danny Matthijsen: Ich frage mich, ob dieser Ausschuss noch zeitgemäß ist? Ist er noch nützlich?.....
- -Martina Valentine: Ich sitze für Deutschland und wir arbeiten mit BRP. Es ist wichtig, zum Beispiel auch Kriminelle fernzuhalten. Weil man die Menschen zu Hause besucht, hat man Einblick in diese Dinge.
- Claudia Riese: Jie Adresse steht auf Ihrem Personalausweis in Deutschland, richtig?
- Martina Valentine: BRP ist ein bisschen anders. Dies ist aktueller.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass dies auch eine Idee für eine Abstimmung in den Niederlanden sein könnte.

- Jitze Kopinga: Wir schweifen ab. Es geht jetzt nicht um die Meldung, sondern um das Protokoll. All das ist jetzt unwichtig.

Protocolen CvA

- Keine Kommentare oder Fragen

AVG

Wir werden diesen Text Seite für Seite durchgehen. Wir werden Ihre Kommentare notieren und sehen, ob sie in das Dokument aufgenommen werden sollten oder können. In diesem Teil hat ein Rechtsexperte Ideen eingebracht.

Wir werden dann auf der Mai-Sitzung darüber abstimmen.

Seite 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 en 8

- Keine Fragen oder Kommentare

Seite 9

- Tonnie de Waaij: Wie handhaben wir die Registrierung von Aufschlagschlüsseln? Und wie sollen sie verwendet werden? Der Vorsitzende wies darauf hin, dass wir darüber gemeinsam nachdenken müssen. Jetzt schauen wir uns die Ein- und Ausgänge an und nehmen die physische Beobachtung der Manager, um festzustellen, ob sich jemand zu lange hier aufhält.
- Vera Mes: Aber wenn Sie Ihr Auto auf dem vorderen Parkplatz abstellen, können Sie ruhig schlafen. Denn dann wird es nicht registriert.
- Dirk van Gils: Die Administratoren kontrollieren also immer? Die sind also immer da? Haben sie ein freies Schreiben? Der Vorsitzende wies darauf hin, dass auch sie ihr eigenes Grundstück haben und nicht 365 Tage vor Ort sind.

- Dirk van Gils: Schließt den Park von Oktober bis April. Dann sind wir das ganze Gejammer los, denn das macht keinen Spaß mehr. Man hat ständig das Gefühl, kontrolliert zu werden. Der Vorsitzende sagt, dass man auf diese Weise anderen Menschen 365 Tage der Erholung nimmt.
- Dirk van Gils: Das ist dein Ding!
- Discussie
- Irma de lange: Ben übersetzt nicht, sondern antwortet
- Ben Boender: Ich erkläre es jetzt auch auf Niederländisch.
- Ben Leischering: Vielleicht sollten wir eine Situation wie auf anderen Campingplätzen in Betracht ziehen. Also offen von April bis Oktober und im Winter nur tagsüber für die Wartung. Dann wäre keine Kontrolle nötig.
- Fred Köppen: Und was ist mit der Touristensteuer? Sie zahlen jetzt für ein ganzes Jahr. Der Vorsitzende sagt, dass man sonst pro Nacht zahlen muss und man viel teurer ist.

Aufenthalt im Park

Auch dieser Beitrag dient nur der Diskussion, wobei wir davon ausgehen, dass wir eine HHR, eine Satzung und eine Betriebsgenehmigung haben, die dieser Regelung zugrunde liegen. Wir dürfen nicht 365 Tage am Stück hier bleiben, dann läuft der Begriff Freizeitaufenthalt aus. Wenn wir alle den gesunden Menschenverstand gebrauchen und nicht länger als vier Monate angeschlossen bleiben, also regelmäßig nach Hause fahren, gibt es kein Problem.

Vielleicht sollten wir uns den Vorschlag von Ben Leischering ansehen und ihn weiterentwickeln.

- Es kommt zu einer Diskussion zwischen Bianca de Jonge und Ben Leischering über Menno. Bianca scheint sich bei Ben verkehrt zu haben.
- Sylvia Kiesewetter: Wir gehen jetzt so weiter von Punkt 9 zu Punkt 10. Vielleicht sollte man einen Punkt abbiegen, bevor man weitergeht? Und wenn Sie im Winter schließen, werden Sie zu einem Campingplatz und sind kein Caravanpark mehr.
- Sabrina Mons: In der Whatts-App steht, dass man 90 Tage lang in einem geschlossenen Gebäude bleiben darf? Wie bekommen sie das hin?
- Fatma vd Heide: Kennen alle den Unterschied zwischen Bleiben und Leben? Warum führen wir diese Diskussion?

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass wir die Regeln nicht einfach erfunden haben. Sie können einfach im Internet gefunden werden. De discussie is dat we iets moeten aantonen naar de gemeente. We kunnen gaan voor dit voorstel of een voorstel zoals dat van Ben Leischering.

- Frans Hendriks: Hat einen Vorschlag. Beibehaltung des jährlichen Stellplatzes mit einem saisonalen Zeitraum und zusätzlich Herbstferien und Wochenenden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass wir mit diesem Vorschlag dabei sein könnten und ihn dem Rat auf diese Weise unterbreiten könnten.
- Sabrina Mons: Warum lässt man nicht jeden die Erklärung unterschreiben, dass er die Statuten kennt und sich an sie halten wird?
- Meneer Volwerk: Jeder sollte seinen gesunden Menschenverstand benutzen.
- Guido Albrecht: Warum kontrollieren wir? Ist dies eine Vorschrift der Gemeinde? Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gemeinde mit unseren Vorschriften nichts anfangen kann.
- Jitze Kopinga: Wir sollten die Nutzungsgenehmigung als Grundlage nehmen. Der Vorstand wird sie übermitteln.
- Ben Leischering: Die Lizenz besteht seit 1978 und ist eine Dauerlizenz.
- Vera Simons: Können wir nicht alle 3 Jahre die BRP von jedem abrufen?
- Martina Valentine: ???

- Carlo Rijswijk: We hebben wel waarde verlies als we een seizoen camping worden.
- Mykel Saarloos: Warum gibt uns die Stadtverwaltung keine Rahmenbedingungen vor? Weil alles, was wir jetzt tun, nicht richtig ist? Der Vorsitzende sagt, der einzige Rahmen, der uns vorgegeben wird, ist, dass das soziale Leben in der Nähe der Wohnadresse stattfinden muss. Aber wir können uns mit dieser Frage wieder an die Gemeinde wenden.
- Frans Hendriks: Ich habe der Stadtverwaltung mehrmals Fragen zu diesem Thema gestellt. Ich habe darauf eine Antwort von der Aufsichtsbehörde erhalten. Ich werde Ihnen diese zusammen mit meinem Vorschlag per E-Mail zukommen lassen.
- Jan Koopman: Ich möchte dem Vorstand für sein Engagement danken. Sie alle machen das ehrenamtlich und setzen sich voll für uns ein. Ich danke Ihnen dafür.
- Es sei darauf hingewiesen, dass die Strafe nach dem 22. April 2023 mindestens ein weiteres Jahr in Kraft bleibt. Danach kann der Verband die Aufhebung der Strafe beantragen.

ROUNDUP

Gemäß Artikel 13 des HHR scheiden in ungeraden Jahren der Schatzmeister, der Sekretär und das Mitglied 2 aus. Wir werden daher auf der Mai-Sitzung Wahlen durchführen. Alle amtierenden Vorstandsmitglieder können wiedergewählt werden.

Wir werden Ihnen innerhalb von zwei Wochen ein Profil für die Positionen zukommen lassen, damit Sie sich über eine mögliche Kandidatur informieren können. Bei neuen Bewerbungen nach Ablauf der Bewerbungsfrist wird der Vorstand eine Teamsitzung organisieren, bei der sich die Kandidaten ausführlich vorstellen können.